



ARMUT IN DER KINDER- & JUGENDLITERATUR

Die Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW empfiehlt ausgewählte Werke zum Thema Armut für Kinder und Jugendliche. Weitere Empfehlungen unter www.ajum.de

Drei Herren

Drei reiche Herren begegnen sich im Park und sprechen über ihren Gärtner oder eine Safarireise. Drei arme Herren begegnen ihnen und sprechen über die Suche nach Arbeit oder die bescheidenen Geschenke für ihre Kinder. Bestimmte Elemente und Bilder werden wiederholt, aber in einen völlig neuen Kontext gestellt. Und am Ende gerät einiges durcheinander.

Helga Bansch
Drei Herren

Tyrolia
2020, 26 Seiten
16,95 Euro
ab 4 Jahre



Ein mittelschönes Leben

Das Bilderbuch zeigt, wie ein Mann nach und nach Familie, Arbeit und Selbstachtung verliert und auf der Straße landet. Ergänzt wird das Buch durch Fragen von Kindern an Obdachlose. Um das Bilderbuch organisiert die Obdachloseninitiative „Hinz und Kunzt“ eine eigene Webseite mit Aktivitäten für Kinder.

Kirsten Boie &
Jutta Bauer (Ill.)

Ein mittelschönes Leben. Ein Kinderbuch über Obdachlosigkeit

Carlsen
2011, 29 Seiten
12,00 Euro
ab 8 Jahre



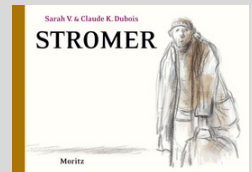
Stromer

Das Bilderbuch erzählt eindringlich, wie kleine Gesten das menschliche Miteinanders verändern können. Im Mittelpunkt steht ein obdachloser Mann, der auf der Straße Kälte, Hunger, Einsamkeit und Not erleben muss. Doch dann bietet ihm ein Mädchen einen Keks an. In knappen Sätzen und zarten Bleistiftzeichnungen werden Menschen sichtbar, die unsichtbar sind.

Sarah V. &
Claude K. Dubois (Ill.)

Stromer

übers. v. Tobias Scheffel
Moritz Verlag
2017, 72 Seiten
14,00 Euro
ab 5 Jahre



Mio war da!

Mio ist der Pinguin der 1d und darf jeden Tag zu einem anderen Kind der Klasse. Er begegnet unterschiedlichen Familien und lernt verschiedene Wohnungen kennen. Die Vielfalt nehmen die Illustrationen auf und werden ungezwungen von Mio kommentiert. Er wertet nicht, er beschreibt. Ein Bilderbuch, das auch von Armut erzählt, aber nicht nur.

Tanja Székessy
Mio war da!

Klett Kinderbuch
2019, 40 Seiten
14,00 Euro
ab 5 Jahre



Wie ist es, wenn man arm ist?

Dieser Band ist der erste aus der „Weltkugel“-Reihe „Wie ist es, wenn...“ zu globalen Themen. Mit einfachen Worten wird vor allem auf die Armut in anderen Ländern eingegangen, wobei eher der materielle Aspekt im Vordergrund steht und Begründungen kaum geliefert werden.

Louise Spilsbury &
Hanane Kain (Ill.)

Wie ist es, wenn man arm ist?

Gabriel
2018, 32 Seiten
11,00 Euro
ab 5 Jahre



KINDERBÜCHER

Innerlich bin ich aus Lakritze

Aufgrund fehlenden Geldes kann Synästhetikerin Lilou den Hort nicht besuchen. Lilou sehnt sich aber nach gleichaltrigen Kontakten. Als der Großvater in ihre Wohnung einzieht und ein Mitschüler Lilous Hilfe braucht, verändert sich ihr Alltag. Trotz der komplexen Themen ist es eine leichte Geschichte voller Gerüche und Farben, in der Armut nicht vereinfacht wird!

Innerlich bin ich aus Lakritze

WooW Books
2023, 116 Seiten
14,00 Euro
ab 9 Jahre

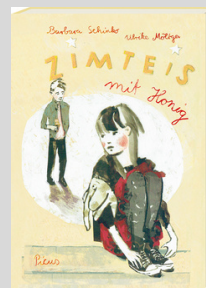


Zimteis mit Honig

Moritz begegnet im Einkaufszentrum Mila und schenkt ihr ein Eis. Die Kinder freunden sich an und Moritz erkennt erst nach und nach, dass sie hungrig ist, kein Geld hat und im Einkaufszentrum übernachtet. Moritz möchte helfen, ohne Mila zu verletzen. Sensibel erzählt die Autorin von Scham, Lügen, aber auch von Freundschaft und Unterstützung!

Zimteis mit Honig

Picus
2019, 165 Seiten
14,00 Euro
ab 10 Jahre



Rettet Omas Boa!

Princess ist in einem kleinen Zirkus aufgewachsen, das Geld war immer knapp und der Onkel musste schließlich Omas geliebte Boa verkaufen. Das Mädchen verlässt mit ihrer Mutter den Zirkus. In einem kleinen Dorf findet sie neue Freund:innen. Nah an der Alltagswelt der Kinder erzählt der Roman von Armut, aber auch vom Zusammenhalt und Veränderungen.

Anna Maria Praßler

Rettet Omas Boa! Mein Zirkus, das Dorf und ich

Klett Kinderbuch
2023, 220 Seiten
15,00 Euro
ab 10 Jahre



Ajay und die Tintenhelden

Ajay wächst als Straßenkind in Mumbai auf und träumt davon, Journalist zu werden. Als eine Textilfabrik in der Nähe einstürzt, möchte er darüber schreiben und gründet mit seinen Freund:innen eine Zeitung. Immer wieder überrascht Ajay mit seinem Einfallsreichtum, Mut und auch Optimismus. Die Welt in den Slums wird ebenso beschrieben wie die schwierigen Bedingungen in den Fabriken.

Varsha Shah

Ajay und die Tintenhelden

übers. v. K. Naumann
Atrium Verlag
2022, 255 Seiten
15,00 Euro
ab 10 Jahre



Hasenherz. Held aus Versehen

Der schüchterne Fridi soll mit den Pfadfindern verreisen, hat Angst vor der Abschlussprüfung und versäumt daher absichtlich die Abfahrt. Zufällig trifft er mehrere Kinder aus seiner Klasse und gemeinsam erleben sie einen besonderen Roadtrip. Sensibel erzählt die Autorin von Sorgen der Kinder, schildert wie aus Fridi ein Held wird, und entfaltet eine heterogene Kindergruppe, ohne zu moralisieren.

Julia Blesken

Hasenherz. Held aus Versehen

Oetinger
2023, 351 Seiten
15,00 Euro
ab 11 Jahre



Irgendwo ist immer Süden

Ina lebt mit ihrer Mutter in einer kleinen Wohnung, das Geld ist knapp und die Sommerferien endlos. Sie erzählt daher in der Klasse, sie verbringt diese im Süden. Doch es ist eine Lüge aus Scham, nicht akzeptiert zu werden. Als sie dann mit Vilmer einen ungewöhnlichen Sommer verbringt, erkennt sie, was Freundschaft bedeutet. Ein Roman, der die Folgen von Armut thematisiert und von zwei mutigen Kindern erzählt.

Marianne Kaurin
**Irgendwo ist immer
Süden**

übers. v. F. Hüther
Atrium Verlag
2020, 240 Seiten
15,00 Euro
ab 11 Jahre



Luftmaschentage

Ricci und Mats leben in unterschiedlichen Welten: Ricci ist frech, mutig und kommt aus prekären Familienverhältnissen, Mats ist schüchtern, hat ein liebevolles Zuhause und häkelt gerne. Geschickt verwebt die Autorin die Lebensgeschichten der Mädchen, zeichnet sensibel eine Freundschaft nach, die beiden neue Wege aufzeigt.

Anne Becker
Luftmaschentage

Beltz & Gelberg
2023, 175 Seiten
13,00 Euro
ab 11 Jahre



Feuerwanzen lügen nicht

Mischa und Nits sind Freunde. Eines Tages entdeckt Nits, dass Mischa mit viel Mühe alles tut, um nach außen hin das Leben einer „normalen Familie“ vorzutäuschen. In Wirklichkeit ist seinem alleinerziehenden Vater alles entglitten und wird noch dazu bedroht. Der Roman thematisiert vor allem die Scham, die das Leben von armen Menschen bestimmt.

Stefanie Höfler
**Feuerwanzen lügen
nicht**

Beltz & Gelberg
2022, 232 Seiten
15,00 Euro
ab 12 Jahre



Das Mädchen in unserem Badezimmer

Amras Mutter lädt die obdachlose Coco dazu ein, bei ihnen zu duschen. Dort vergisst Coco ihr Tagebuch und Amra beginnt darin zu lesen. Sie ist entsetzt über Cocos Geschichte und beginnt nach ihr zu suchen. Dabei trifft sie mehrere Personen, die sich um obdachlose Jugendliche in der Stadt kümmern – von der Bahnhofsmission bis zu Streetworkern.

Henrik Hitzbleck & Kerstin Wacker (Ill.)

Das Mädchen in unserem Badezimmer

Wacker und Freunde
2022, 272 Seiten
14,80 Euro
ab 12 Jahre



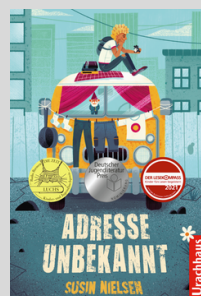
Adresse unbekannt

Felix lebt bei seiner Mutter, die an Depressionen leidet und immer wieder arbeitslos ist. Schließlich müssen sie in einem VW-Bus leben, was Felix seinen Freund:innen aus Scham und Angst verheimlicht. Nielsen gelingt es sensibel, sich mit Obdachlosigkeit auseinanderzusetzen, erzählt erschütternd von Felix' Hunger oder der Suche nach Duschmöglichkeiten und seinen Lügen.

Susin Nielsen

Adresse unbekannt

übers. v. A. Herre
Urachhaus
2020, 284 Seiten
17,00 Euro
ab 14 Jahre



Auf der Tonnenseite des Lebens

Der 17-jährige Joel möchte gerne Investigativjournalist werden. Beim Recherchieren im Milieu der Müll-Containerer merkt er, dass es ganz unterschiedliche Gründe gibt, im Müll nach Verwertbaren zu fischen: Die einen sehen es als politisches Statement gegen den Konsum, für andere ist es die einzige Möglichkeit zu überleben. Joel lernt Kira kennen, die so ihre Familie ernährt und merkt, er muss sich selbst positionieren.

Antje Leser

Auf der Tonnenseite des Lebens

Magellan
2022, 270 Seiten
18,00 Euro
ab 14 Jahre

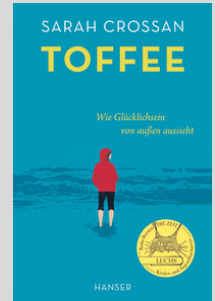


Toffee

Allison ist vor ihrem gewalttätigen Vater weggelaufen, versteckt sich in einem Garten und begegnet Marla, die an Demenz erkrankt ist. Marla hält Allison für eine Jugendfreundin, sie nähern sich an und nach und nach entfaltet Crossan die Geschichte der beiden Figuren. Sensibel zeichnet Crossan in einer dichten, gebundenen Sprache die ungleiche Freundschaft nach, erzählt von Verzweiflung, aber auch von Hoffnung.

Sarah Crossan
Toffee

übers. v. B. Schäfer
Hanser
2023, 352 Seiten
19,00 Euro
ab 14 Jahre



Schallplattensommer

Die 17-Jährige Maserati lebt und arbeitet bei ihrer Oma. Im Sommer lernt sie die reichen Nachbarn kennen und muss sich mit ihrer Herkunft und ihrer Zukunft auseinandersetzen. Eine sensible Annäherung an Figuren aus ökonomisch prekären Verhältnissen, für die die Lösungsvorschläge der Nicht-Betroffenen nur sehr bedingt Alternativen darstellen.

Alina Bronsky
Schallplattensommer

dtv
2022, 192 Seiten
15,00 Euro
ab 15 Jahre

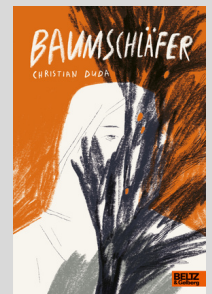


Baumschläfer

Marius muss erleben, wie sein Vater seine Mutter tötet und er aus seiner Familie herausgerissen wird. Er wird von seiner Schwester getrennt, flieht aus Einrichtungen und lebt schließlich auf der Straße. Nach einer wahren Begebenheit erzählt Duda die Geschichte eines Jungen, der sich schließlich in einem Baum versteckt, dort unsichtbar wird und stirbt.

Christian Duda
Baumschläfer

Beltz & Gelberg
2022, 195 Seiten
18,00 Euro
ab 14 Jahre

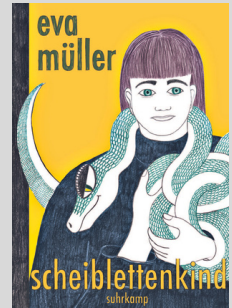


Scheiblettenkind

Die Protagonistin hat sich in den 1980er- und 1990er-Jahren aus dem Arbeitermilieu in die Welt der Kunstschaffenden hochgearbeitet, wobei sie vor allem gegen die Vorbehalte ihrer Umgebung ankämpfen musste. Selbstzweifel werden durch eine Schlange symbolisiert, die ihr immer wieder Scham über die eigene Herkunft einflüstert. Das Graphic Novel erhielt 2023 den „Heinrich-Wolgast-Preis“ der GEW.

Eva Müller
Scheiblettenkind

Suhrkamp
2022, 276 Seiten
28,00 Euro
ab 14 Jahre



Such dein Buch!

www.ajum.de

Über soziale Ungleichheiten schreiben

Armut führt häufig zu Diskriminierung: Kinder erleben Scham, verschleiern ihre Lebensverhältnisse oder sind von kultureller Teilhabe ausgeschlossen. Literatur für Erwachsene greift den Zusammenhang zwischen ökonomischer Armut und klassistischer Diskriminierung auf. Doch wie sieht es in der Kinder- und Jugendliteratur aus? Die Empfehlungsliste zeigt, dass die Thematik innerhalb der Kinder- und Jugendliteratur noch unterrepräsentiert ist.

Lesen. Rezensieren. Weitersagen.

Die AJuM engagiert sich als Arbeitsgemeinschaft der GEW für Leseförderung und Medienbildung in Kindergarten, Schule, Bibliothek, Hort, Hochschule und anderen Einrichtungen. Herzstück der Arbeit ist das Rezensieren von Kinder- und Jugendmedien. Unser Anspruch ist es, eine Orientierung auf dem Buchmarkt zu bieten und diesen aus fachlicher und pädagogischer Perspektive zu sichten.

www.gew.de/ajum

